



Auch bei Nacht ist die Expo beeindruckend. Links der mit 63 Meter Höhe alles überragende Pavillon des Gastgeberlandes China. Er trägt die Bezeichnung „Die Krone des Orients“.

FOTOS: VN/BIEDMANN, AP

Expo 2010 – Information und Erlebnis

Die Weltausstellung in Shanghai steht unter dem Motto „Eine bessere Stadt, ein besseres Leben“.

LESERREISE. Ein eintägiger Besuch der Weltausstellung Expo 2010 in Shanghai bildete den Höhepunkt einer VN-Leserreise, die in der Vorwoche die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach Peking und in die ostchinesische Metropole Shanghai führte. Die Expo 2010 ist die größte Weltausstellung, die je durchgeführt wurde. Erwartet werden rund 70 Millionen Besucher.

Die Reise wurde von Klaus Herburger vom gleichnamigen Dornbirner Reisebüro geleitet.

Die Weltausstellung wurde am 1. Mai eröffnet und dauert bis 31. Oktober 2010. Sie steht unter dem Motto „Eine bessere Stadt, ein besseres Leben“. Deshalb gibt es bei der Expo auch fünf zentrale Themenpavillons, die unterschiedlichen Aspekten städtischer Entwicklung gewidmet sind. Sie haben die Mottos: Urban Footprints, Urban Planet, Urban Dwellers, Urban Beings und Urban Dreams. Auch Österreich ist mit einem ei-

genen Pavillon vertreten und widmet sich dem Subthema „Interaktion zwischen ruralen und urbanen Lebensräumen“.

Österreich als Musikland

Der frühere Finanzminister Dr. Hannes Androsch vertritt als Regierungskommissär die Republik Österreich. Seine Stellvertreterin und zugleich Projektleiterin ist die frühere österreichische Handelsdelegierte in Shanghai, Mag. Birgit Murr.

Wie Murr bei einem Empfang für die Teilnehmer der VN-Reise im auf einem 2000 m² großen Grundstück stehenden Österreich-Pavillon betonte, soll der futuristisch anmutende Baukörper auch an den Körper eines Musikinstruments erinnern und so auf Österreich als Land der Musik verweisen.

Und Murr weiter: „Über zehn Millionen Fliesen überziehen die Außenfassade des Pavillons mit einer von Rot nach Weiß wechselnden Porzellanhaut. Die Verkleidung der gekrümmten Fläche – sie umfasst den gesamten Außenbereich und das Dach – wurde durch die Wahl sehr kleiner Module möglich. Es entsteht der Eindruck einer nahtlosen Oberfläche, ob-



Die VN-Reisegruppe vor dem Österreich-Pavillon mit einem Modell, das „Kaiserin Sissi“ darstellt.

Unser Motto auf der Expo ist Österreich – Sinne im Gleichklang

BIRGIT MURR

wohl das Gegenteil der Fall ist: 60 Millionen Fugen sorgen für eine regelmäßige Verteilung der Spannungskräfte in der Fassade. Zugleich ist die Gestaltung eine Anspielung an die Tradition chinesischer Porzellanexporte nach Europa.“

Bei der Konzeption der Ausstellung sei es – so Murr –

wichtig gewesen, eine Balance zwischen Erlebnis und Informationsgehalt zu finden.

Im Vordergrund werden die Besucher durch sich erweiternde und verengende Bereiche auf 500 m² durch die vier Erlebniswelten Berg, Wald, Wasser und Stadt geleitet. Das Unterstreichen zahlreicher natürlicher heimischer Lebensräume ist ein Bezug zum Motto der Expo Shanghai.

Im Inneren der Präsentation kommen zahlreiche interaktive Elemente zur Anwendung: Wer mit seinem Fuß in einen virtuellen Bach „platscht“, erzeugt damit das typische Wellenmuster im

virtuellen Wasser. Auch die Pflanzen am Wasser reagieren auf die Berührungen der Besucher. In allen Ausstellungsräumen werden sowohl Decke als auch Wände und Böden multimedial bespielt. Eine besondere Attraktion ist eine 60 m² große Gletscherlandschaft mit echtem Eis. Aus der Decke fallen über eine Eismaschine Schneeklumpen, die für Schneebälle genutzt werden können.

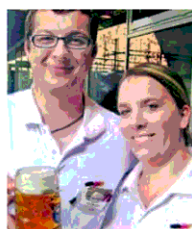
16 Millionen Euro Budget

Das Budget für den österreichischen Expo-Auftritt liegt bei 16 Millionen Euro und wird vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie

und Jugend und von der Wirtschaftskammer Österreich gemeinsam finanziert. 130 Personen halten den Betrieb im Österreich-Pavillon im Mehrschichtbetrieb aufrecht. Das Design des Österreich-Pavillons stammt von den Wiener Architekten Span und Zeytinoglu Architects. Insgesamt sind auf der Expo 242 Aussteller vertreten, davon 192 Nationen und 50 internationale Organisationen, darunter auch die UNO und die EU, die sich zusammen mit Belgien in einem Pavillon präsentieren.

Das Expo-Gelände ist insgesamt 5,28 Quadratkilometer groß und hat damit etwa die zweifache Größe der Wiener Innenstadt. Es liegt beiderseits des Flusses Huangpu, nur sechs Kilometer südlich des Stadtzentrums. Für die Errichtung des Expo-Geländes wurden in kurzer Zeit 18.000 Familien umgesiedelt. Die dort zuvor befindlichen Industrieanlagen, u. a. Stahl- und Schiffbau, wurden an den Stadtrand verlegt. Das riesige Gelände mit seinen neuen Zweck- und Ausstellungsbauten soll nach der Expo vor allem Dienstleistungsindustrien aufnehmen.

ERNEST ENZELBERGER
ernest.enzelberger@vn.vol.at, 05572/501-219



Vorarlberger in Shanghai: R. Strohmaier und K. Wohlgenannt.

Expo-Biergarten statt Vorarlberg

BIERGARTEN. Katharina Wohlgenannt aus Wolfurt und ihr Freund Robert Strohmaier haben ihre Jobs in Vorarlberg für ein halbes Jahr mit Arbeit auf der Expo in Shanghai getauscht. Die beiden bedienen nun im Biergarten beim deutschen Pavillon. „Wir haben eine Annonce gelesen und uns einfach beworben – dann kam schon die Zusage“, so Katharina Wohlgenannt. **VN-RE**



400.000 Besucher befinden sich täglich auf dem Gelände der Expo. Links befindet sich der Pavillon von Polen, rechts der von Deutschland. Die roten Sonnenkollektoren gehören zur Außenfassade des Schweizer Pavillons.



Auf der Expo herrschen strenge Sicherheitsvorkehrungen.

EXPO 2010 – ZAHLEN UND FAKTEN

- » Dauer vom 1. Mai bis 31. Oktober 2010 in Shanghai
- » Motto: Eine bessere Stadt, ein besseres Leben
- » 242 Aussteller, davon 192 Nationen und 50 intern. Organisationen
- » Erwartete Besucher: 70 Millionen
- » Geländegröße: 5,28 Quadratkilometer
- » Transporter: mehrere Fahrverbindungen über den Huangpu, auf der Expo fahren 120 Elektrobusse von Volvo sowie 100 kleinere Elektro-Spezialfahrzeuge NAC der Nanjing Automobile Group mit elf Sitzen
- » 5 zentrale Themenpavillons, die unterschiedlichen Aspekten städtischer Entwicklung gewidmet sind: Urban Footprints, Urban Planet, Urban Dwellers, Urban Beings und Urban Dreams.
- » Chinesischer Pavillon „Die Krone des Orients“ ist 63 Meter hoch, das Hauptgebäude hat eine Ausstellungsfläche von 4.7000 m².
- » Österreichs Pavillon präsentiert sich unter dem Motto „Österreich – Sinne im Gleichklang“
- » Die nächste Expo findet 2015 in Mailand statt.



Live-Musik aus Österreich ist ein Publikumsmagnet im österreichischen Pavillon.



Der österreichische Pavillon beeindruckt mit multimedialen Bespielungen. Im Schnitt kommen pro Tag 14.000 Besucher.